

CRV AKTUELL



WEITERBILDUNG FÜR CRV-MITARBEITER

Das diesjährige CRV-Teammeeting fand Mitte Mai im Wunderland in Kalkar statt. Der niemals in Betrieb gegangene Atommeiler eignete sich hervorragend als Tagungsstätte. Die Nähe zur niederländischen Grenze machte Exkursionen und den Austausch der dortigen Kollegen einfach.



Die erste Fachexkursion führte zum nahegelegenen Betrieb von Andrea und Andreas Peters. Andrea ist bereits vielen Landwirten bekannt, da sie als Referentin auf der letztjährigen Roadshow ihren Betrieb sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit CRV vorstellte. Neben einem Betriebsrundgang erwartete die CRV-Mitarbeiter drei Workshops. Im ersten stellte Produktmanager Bernhard Heitzer den Prototypen des betriebsindividuellen Analysetools für Effizienz und Gesundheit vor, während Verkaufsberater Klaus Willing Töchter bekannter CRV Bullen präsentierte, wie Nilson, Danno und G-Force. Im zweiten Workshop ging es rund um das Thema FertiPlan. Hier zeigte die Tierärztin und CRV-FertiPlanerin Anna Bruhn an verschiedenen Tieren, wie FertiPlan dem Milchviehhalter zu einer besseren Herdenfruchtbarkeit hilft. Im letzten Workshop

drehte sich alles um Fütterung und Fruchtbarkeit. Hier zeigte CRV-FertiPlaner Frans Heesink der Gruppe, wie eine optimale Fütterung aussehen soll, um die Herdenfruchtbarkeit nicht negativ zu beeinflussen. Tag zwei stand ganz im Zeichen der CRV-Holstein-Genetik. Schon früh machte sich das Team auf nach Beers in den Niederlanden, wo im Besamungsmuseum neben Kaffee auch interessante Präsentationen warteten. Joost Klein-Herenbrink, CRV Global Produktmanager Holstein, verdeutlichte die Relevanz von Effizienz und insbesondere, wie sich durch mehr Leistung aus der gleichen Menge Futter Kosten einsparen lassen. Die Präsentation war gleich eine Einstimmung für den am Nachmittag anstehenden Betriebsbesuch bei der Familie Alders. Zunächst ging es aber um das erfolgreiche CRV-Holstein-Zuchtprogramm, das CRV-Zuchtspezialist

Marcel Fox detailliert vorstellte. Die im CRV-Breeding Center aufgestellten Donor-Färsen werden nach erfolgreicher Embryonengewinnung belegt und anschließend an CRV-Delta-Testbetriebe abgegeben. Kurz vor Mittag hatten die CRV-Kollegen die Möglichkeit, einen dieser Betriebe, nämlich Bardendonk Holsteins von der Familie Hermanussen, zu besuchen. Marcel Fox hatte bereits am Tag zuvor 14 interessante Kühe selektiert, die er nun der Gruppe individuell vorstellte. Unter den Auserwählten befanden sich einige Mütter und Großmütter bekannter CRV-Rotbuntvererber, wie die Mutter von Delta Ticket, sowohl die Mutter als auch

Das linke Bild zeigt Andrea Peters während der Begrüßung der CRV-Mannschaft auf ihrem Betrieb. U.a. gab hier Tierärztin und FertiPlanerin Anna Bruhn (unten) einen Workshop zur Fruchtbarkeit.





Blick in einen Stall des Betriebs Bardendonk Holsteins von der Familie Hermanussen. Hier stehen einige CRV-Donor-Tiere, u.a. Mütter aktueller CRV-Vererber. Zuchtspezialist Marcel Fox (rechtes Bild) stellte einige interessante Tiere vor.

die Halbschwester von Fun Pp, die Mutter und die Großmutter von Prestige sowie einige imposante Kühe mehr. Nach dem anschließenden Mittagessen im Gästehaus der Familie Hermanussen wartete bereits CRV-Zuchttechniker Pieter van Goor auf dem Betrieb Alders in Overloon auf die Gruppe. Pieter van Goor betreut maßgeblich das Futtereffizienz-Projekt von CRV und ist auch für die Betreuung des Betriebs Alders zuständig. Familie Alders melkt 280 Kühe und ist der erste Betrieb auf dem CRV „Roughage Intake Control (RIC) Feeder“ – also Futterautomaten mit Futteraufnahme-Kontrolle – an den Fressgittern angebracht hat. Diese

Futterautomaten sind mit Wägesystem und Kuherkennung ausgestattet, damit man die exakte Futtermenge erfassen kann, die jede Kuh aufnimmt (s. Bild unten). Üblicherweise findet man diese Automaten nur in Forschungseinrichtungen. Umso beeindruckender war es für die Gruppe, dies in einem realen Milchviehbetrieb zu sehen. Neben der Futteraufnahme werden auch das Gewicht der Tiere sowie die Wasseraufnahme täglich erfasst. Auf dem Betrieb hatte Pieter van Goor drei Fun-P-Vollschwwestern selektiert, die alle genomische Zuchtwerte für Leistung, Futteraufnahme, eingespartes Futter für Erhaltung und Körpergewicht hatten.

Anhand der tatsächlich erfassten Daten für diese Merkmale lässt sich sagen, dass die Kuh mit der höchsten vorgeschätzten Leistung auch tatsächlich am meisten Milch gab. Bei der Futteraufnahme gab es sowohl hinsichtlich der Zuchtwerte als auch der erfassten realen Daten kaum Unterschiede. Das Tier mit dem schlechtesten Wert für eingespartes Futter zeigte auch die schlechteste Futtereffizienz. Ihr CRV-Verkaufsberater kann Ihnen bei Bedarf sicherlich noch einiges über die drei Tage berichten – sprechen Sie ihn einfach an.

Das Verkaufsteam von CRV auf dem Betrieb Alders, auf dem CRV den Futterbedarf von Kühen während der Laktation erfasst.



Warum Nova PP ein sehr beliebter Hornlosvererber ist

Unter den töchtergeprüften Hornlosen ist Nova PP der Star im Angebot von CRV Deutschland. Mit einer Leistung von über +1.000 kg Milch und eine Lebensdauer von +384 Tagen ist der reinerbig Hornlose sehr effizient und kann gut mit seinen behornnten Kollegen mithalten.



Volkmar Schleider,
Verkaufsberater in
Sachsen und
Brandenburg

„Hornlosigkeit in Kombination dieser Milchmenge gibt es nicht so häufig“, erzählt Volkmar Schleider, CRV-Verkaufsberater in Brandenburg und Sachsen.

„Die mittelrahmigen Tiere passen ideal in größere Ställe. Sie haben solide Euter und stabile Fundamente. In der Herde sind sie völlig unauffällig und laufen problemlos mit. Selbst den Inspektoren des Wettbewerbs sind diese positiv aufgefallen. Nova PP ist töchtergeprüft und kann auf Färsen angepaart werden. Und wer sich bei der Anpaarung bezüglich der Hornloslinien unsicher ist, der nutzt am besten das Anpaarungsprogramm SireMatch oder lässt sich von uns Verkaufsberatern unterstützen. Nova PP können wir aktuell konventionell und gesext anbieten.“



Lena Stockhowe
betreut das
Anpaarungsprogramm
SireMatch.

Lena Stockhowe ist als SireMatch-Einstuferin in zahlreichen Milchviehställen anzutreffen und hat entsprechend viele Nova-PP-Töchter gesehen. Sie berichtet: „Die Nova-PP-Töchter sind sehr jugendlich und milchtypisch im Körperbau. Sie besitzen leicht ansteigende Becken, haben sehr gute Fundamente und ordentliche Euter mit paralleler Strichstellung, womit sie auch für Roboterbetriebe gut geeignet sind. Hinzu kommt, dass sie trotz der sehr guten Leistung fit und gesund und damit leicht zu handeln sind.“



Nova PP (Foxtrot x
Lawn Boy x Canvas)



De Vrendt Janine P,
Mutter von Nova PP



Die Nova-PP-Töchter
Henny (I) & Joyce

Fleckviehstammtisch in Sachsen mit frischen Informationen aus Bayern

Am 30. April lud CRV-Berater Martin Häberer zum Fleckviehstammtisch auf den Betrieb der Seitz GbR in Rodewich ein. Ziel war es, Fleckviehbetriebe aus der Region zusammenzubringen und mit neuen Informationen aus Bayern zu versorgen. Hierzu kam der CRV-Produktmanager Fleckvieh Johannes Wolf eigens von der Besamungsstation in Wasserburg nach Sachsen und stellte nach dem Mittagessen einige interessante Stiere vor. Außerdem gab er ein Update zur Hornloszucht sowie einen Rückblick auf das vergangene Besamungsjahr, und er erklärte die Vorzüge effizienter und gesunder Kühe. Bereits vor dem Mittagessen wurde der Betrieb der Seitz GbR besichtigt. Die Brüder Gerald und Martin melken seit 2010 rund 120 Kühe. Die ursprüngliche Holsteinherde wurde konsequent durch Fleckviehgenetik verdrängt. Aktuell werden die CRV-Vererber Vigor, Midwest, Equador, Haribo, Mint und Echt eingesetzt.

Nächstes Jahr im März, so ist der Plan, soll es eine gemeinsame Fahrt zur Deutschen Fleckviehschau in Miesbach geben. Wer

Interesse hat, hieran teilzunehmen, kann sich bei Martin Häberer telefonisch unter 0151-10843722 anmelden.

Die Teilnehmer des Fleckviehstammtischs in Sachsen am 30.4. in Rodewich.



FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Mückenstiche

.....**jucken so fies!**
Es ist wieder Mückenzeit. Mücken lieben das feucht-warme Klima im Sommer. Die Larven entwickeln sich am besten in stehenden Gewässern. Und dann kommen die Plagegeister am Abend. Sie rauben uns den Schlaf. Bei uns sind Mückenstiche meist harmlos, wenn man keine Allergien hat. Jeder weiß, man soll nicht kratzen und trotzdem machen wir's. Wenn du am Abend kalt duschst und die unbedeckten Stellen mit einem Insektenschutzmittel einreibst, hat die Mücke keinen Appetit mehr auf dich! Bist du gestochen worden, kühle die Einstichstelle mit kalten Umschlägen, Zitronensaft oder Zwiebeln. Der Schmerz lässt nach und die Schwellung geht schneller zurück.



Kühe geben Milch nachdem sie ein Kalb geboren haben. Der Landwirt erzeugt beständig Milch, deshalb sollen seine Kühe etwa alle 400 Tage ein Kalb gebären. Dafür werden Kühe meist künstlich besamt. Drei Monate nach dem Abkalben zeigt die Kuh wieder Brunstsymptome und ist bereit für das nächste Kalb. Der Landwirt darf dabei nicht die Fruchtbarkeit aus dem Auge verlieren. Ist er clever, nutzt er den „FertiPlan“ von der CRV. Tierzuchttechniker und Tierärzte besuchen den Milchviehbetrieb aller drei Wochen. Sie schauen sich mit einem Ultraschallgerät die Gebärmutter und die Eierstöcke ausgewählter Kühe an. Mithilfe des Ultraschallgeräts erkennt man be-

Fruchtbarkeit

Nur Experten deuten die Ultraschallbilder richtig

reits zu einem frühen Zeitpunkt, ob eine Kuh trächtig ist oder ob Fruchtbarkeitsprobleme vorliegen. Nach wenigen Minuten ist der FertiPlan-Experte mit seiner Untersuchung fertig. Die Experten kommen regelmäßig – diesen Termin hat der Landwirt fest eingetragen. Die Kühe werden kontrolliert und mögliche Probleme behandelt. Schon bald verringert sich die Zwischenkalbezeit – da freut sich der Landwirt. Nun trägt der „FertiPlan“ im wahren Sinne des Wortes bald gute Früchte. Und der Service geht weiter: auch Futterrationen, Milch-



ergebnisse oder die Körperkondition der Kühe werden aufbereitet. So kann sich der Landwirt anderen wichtigen Aufgaben widmen, denn die Fruchtbarkeit hat er nun voll im Griff.



Kennst du die wichtigsten Brunstsymptome?

- Erhöhte Nervosität
- Vermehrtes Beschnuppern und Aufspringen
- erhöhte Unruhe und vermehrtes Brüllen
- Brunstschleim

voll im Griff

agrarkIDS
Jeden Monat Neu!
www.agrarkids.de

Die Zeitschrift für Landwirte

von morgen

Eine für ALLE - alle für EINE!

